

Stand 25.11.2019

Factsheet FRANKREICH

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017 (prov.)	2018 (est.)	2019 (est.)
	1,0	1,1	1,2	2,2	1,6	1,3
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe (nicht klimabereinigt)	2006	2011	2016	2017	2018	2020 (est.)
	177,1	155,6	154,7	155,2	k.A.	140,1
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	3,8	29	15,8	40,2	10,6	0,6
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	1,1	0,4	5,7	71,7	20,3	0,8
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	9.818	51.026	32.984	26.637	4.300	-3.480
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	6	1	39	k.A.	37	17
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], 2018 und Prognose	2018 : 132.889 MW (+1,6 % gegenüber 2017) 2023 : 128.700 MW					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	18.588	k.A.	63.130	51.171	k.A.	
Strompreis Industrie [€/kWh], 2017, Durchschnittswert Industrie mittlerer Größe, exkl. Steuern	0.0736 €/kWh					
Strompreis Endverbraucher [€/kWh], 2017, Durchschnittswert Haushalte mittlerer Größe, inkl. Steuern	0.1690 €/kWh					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der französische Strommarkt ist seit Juli 2007 liberalisiert. Seit der Öffnung für den Wettbewerb sind zahlreiche neue Anbieter am Markt erschienen. Unterschieden wird in zwei verschiedene Kategorien von Strompreisen: Die regulierten Preise (tarif réglementé / tarif bleu) werden staatlich festgelegt und nur vom staatlichen Anbieter EDF genutzt. Außerdem gibt es Marktpreise, welche die Stromanbieter eigenständig festlegen können.					

Gefördert durch:


 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Im Jahr 2018 – mehr als zehn Jahre nach Liberalisierung des Marktes – hält EDF (Electricité de France) weiterhin 80 % Marktanteil bei Privatkunden und 65 % Marktanteil bei Unternehmen sowie öffentlichen Kunden. Im Vergleich zu 2017 hat EDF drei Prozentpunkte seines Marktanteils an Konkurrenten (fournisseurs alternatifs) verloren.</p> <p>Ende 2017 zählt der Markt 35 Anbieter mit nationaler Reichweite und ungefähr 160 Anbieter auf regionaler Ebene, darunter die wichtigsten Hauptkonkurrenten von EDF: Engie und Direct Energie.</p>												
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Die EDF-Tochtergesellschaft RTE (Réseau de Transport d'Electricité) ist der einzige Übertragungsnetzbetreiber in Frankreich. RTE betreibt die gesamten 105.000 km des öffentlichen Hochspannungsnetzes (THT – Très Haute Tension).</p>												
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Die Energie-Regulierungskommission CRE (Commission de Régulation de l'Energie) reguliert den Netzzugang.</p> <p>Bereits im März 2017 wurden die Genehmigungsverfahren umfassend reformiert und die Netzanschlussfristen speziell für erneuerbare Energien verkürzt. Das Jahr 2018 wurde vom Netzbetreiber ENEDIS als das „Jahr des Netzanschlusses“ ausgerufen. ENEDIS hat Investitionen in Höhe von einer Milliarde vorgesehen, um den Netzanschluss zu vereinfachen. Zwei neue Angebote unter dem Schirm ‚smart raccordement‘ (intelligenter Netzanschluss; angelehnt an ‚smart grid‘) sind angekündigt und haben als Ziel, den Netzanschluss für Anbieter von erneuerbaren Energien schneller und günstiger zu machen.</p>												
<p>3. Wärmemarkt</p>													
<p>Wärmebereitstellung/Energieträger [%], 2017</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6</td> <td>1</td> <td>39</td> <td>k.A.</td> <td>37</td> <td>17</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	6	1	39	k.A.	37	17
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
6	1	39	k.A.	37	17								
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>47 % der in Frankreich 2017 konsumierten Energie wurde in Form von Wärme verbraucht. 40 % der verbrauchten Wärme sind der Industrie zuzuschreiben. Der Wohnsektor verbraucht 36 % und der Dienstleistungssektor 22 %. Der Anteil der erneuerbaren Energien auf dem Wärmemarkt ist gestiegen. Sie stellen mittlerweile mehr als ein Drittel des Primärwärmeverbrauchs dar.</p> <p>2018 gab es in Frankreich mehr als 761 Wärmenetze. Allerdings nutzen nur 5% der französischen Bevölkerung diese Wärmenetze. Zudem ist der Markt der Wärmenetze in Frankreich recht konzentriert und wird hauptsächlich von wenigen öffentlichen Akteuren bedient, wie beispielsweise Kommunen.</p>												
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Im Gesetz zur Energiewende hat der französische Staat das Ziel gesetzt, dass bis 2030 38 % des Endwärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu generieren sind (Verfünffachung im Vergleich zu 2012). Es kann mit weiteren Förderungsmechanismen in diesem Feld gerechnet werden. Die FEDENE sprach sich beispielsweise für die Etablierung eines Garantiefonds für Wärmerückgewinnung aus.</p> <p>Im Jahr 2009 wurde der Wärmefonds („Fonds Chaleur“) ins Leben gerufen. 48,4 % der im Jahr 2017 rechtlich zugesagten Beihilfen in Höhe von 197 Millionen Euro entfielen auf Wärmenetze, gefolgt von Projekten im Bereich Holz (20,2%) und Biogas (10,5%). Die Projektförderung wird über die ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Energie) administriert. Die Projekte sind in zwei Förderkategorien unterteilt: Projektausschreibungen auf nationaler Ebene für Biomassegroßanlagen ab 1.000 ktöe/Jahr sowie in Kooperation mit den französischen Regionen geförderte und regional ausgeschrieben Projekte aller anderen Größen. Seit 2017 sind neben den Subventionen ebenfalls rückzahlbare Vorschüsse über den Fonds zugänglich.</p>												

	<p>Andere Fördermittel sind beispielsweise die Reduzierung der Mehrwertsteuer (TVA) für die Energie aus Wärmenetzen, die zu mindestens 60 % aus erneuerbaren Energien produziert wird.</p> <p>Seit 2018 sind auch bestimmte Kältenetze über den Fonds förderfähig.</p>
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	22,7 %
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	2020: 23 % 2030: 32 %
Prognose Anteil EE [%]	k.A.
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Seit dem Gesetz zur Energiewende gibt es in Frankreich verschiedene finanzielle Förderungsmaßnahmen, um die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen anzukurbeln. Diese Hilfe existiert in verschiedenen Bereichen: im Stromsektor, in der Erdgasbranche, im Wärmemarkt und im Verkehrssektor.</p> <p>Zur Förderung von erneuerbaren Energien gibt es in Frankreich zwei verschiedene Verfahren für bestehende und geplante Anlagen. Alle bestehenden Anlagen können von öffentlichen Ausschreibungsverfahren profitieren und somit von Kaufverträgen (obligation d'achat) mit öffentlicher Unterstützung Nutzen machen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, als Erzeuger von Energie von einer Prämie Gebrauch zu machen (complément de rémunération). Plan ist es, von den Einspeisevergütungen auf Prämien umzustellen. Bei Großanlagen ist die Förderung 2018 bereits auf eine gleitende Marktprämie umgestellt worden.</p> <p>Für geplante Anlagen besteht die Möglichkeit, an Ausschreibungen teilzunehmen (appel d'offre). Die zugeschriebenen Fördermaßnahmen unterscheiden sich von Projekt zu Projekt.</p>
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Die französische Regierung hat in ihrem Gesetz zur Energiewende klare Ziele und Vorgaben zur Energieeffizienz vorgegeben. Bis 2030 soll der Verbrauch von fossilen Energien um 30 % reduziert werden. Es zielt zudem auf eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 40 % bis 2030 gegenüber 1990 ab und bis 2050 sollen die Emissionen gegenüber 1990 um das Vierfache gesenkt werden. Der Anteil der erneuerbaren Energien soll bis 2030 32 % am Gesamtenergieverbrauch betragen.</p> <p>Im Jahr 2018 hat der französische Staat erneut bestätigt, die letzten vier verbliebenen Kohlekraftwerke, die heute unter 2 % der Stromproduktion ausmachen, bis 2022 endgültig zu schließen. Generell soll vor allem die Produktion der Nuklearenergie um 50 % gesenkt werden. Die Nuklearenergie spielt allerdings weiterhin eine große Rolle und der erste ‚Europäische Druckwasserreaktor‘ in Frankreich soll 2020 in Flamanville in Betrieb genommen werden. Die Zielvorgabe ist ein Anteil der Nuklearenergie in der Stromerzeugung von 50 % bis 2050.</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	<p>Es werden verschiedene nationale und regionale Fördermaßnahmen in Frankreich angeboten. Der Staat bietet finanzielle Anreize, wie zum Beispiel Subventionen, Steuerabzüge oder Steuergutschriften. Für Privathaushalte wichtig ist die Steuergutschrift für die Energiewende (CITE) und auch der Ökokredit zu 0 %. Für Unternehmen werden verschiedene Förderungen über Ausschreibungen vergeben, so zum Beispiel die „Investissements d'avenir“ zur Unterstützung von Forschungsprojekten.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<p>Wie auch in den Jahren zuvor bleibt der Wohnsektor mit 35,7 % des Endenergieverbrauchs im Jahr 2018 weiterhin der Bereich mit dem höchsten Verbrauch. Dieser wird gefolgt von der produzierenden Industrie (16,9%) und anderen Unternehmen (26,6%).</p> <p>Im Vergleich zu 2017 hat die Industrie einen Rückgang im Stromverbrauch</p>

vermerkt. Dies liegt unter anderem am Transportsektor, der Streikphase in der ersten Jahreshälfte und der allgemein verbesserten Energieeffizienz der Industrie, die im Jahr 2018 noch gesteigert werden konnte. Ausschlaggebend waren vor allem die Chemie-, Automobil- und Papierbranche.
Im Wohnsektor ist hier ein besonderes Augenmerk auf die Konstruktion von Niedrigenergiehäusern sowie die energetische Gebäudesanierung zu legen.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Frankreich

Sophie Cabotte

Telefon: +33 (0)1 40 58 35 80

E-Mail: scabotte@francoallemand.com

Quellen

1 : ADEME

<https://www.ademe.fr/expertises/energies-renouvelables-enr-production-reseaux-stockage/passer-a-laction/transport-lenergie/reseaux-chaaleur>
(Les réseaux de chaleur, Novembre 2017)

2 : Observatoire de l'industrie électrique

http://observatoire-electricite.fr/IMG/pdf/oiie_note_conjoncture-prix_et_tarifs_de_l_elec_juin2018.pdf (Note de conjoncture)

3 : Eurostat

<https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/refreshTableAction.do?tab=table&plugin=1&pcode=ten00117&language=de> (Strompreise nach Art des Benutzers)

<https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=en&pcode=tec00115&plugin=1> (Real GDP growth rate – volume, Percentage change on previous year)

4 : European Commission

<https://ec.europa.eu/energy/en/topics/renewable-energy/national-action-plans> (National Action Plans - France)

5 : Ministère de la transition écologique et solidaire : Commissariat général au développement durable

<https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2019-02/datalab-bilan-energetique-de-la-france-pour-%202017-fevrier%202019.pdf> (Bilan énergétique de la France pour 2017, Februar 2019)

<https://www.ademe.fr/sites/default/files/assets/documents/datalab-35-cc-des-energies-renouvelables-edition-2018-mai2018-c.pdf> (Chiffres clés des énergies renouvelables ; Edition 2018, Mai 2018)

<https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2018-10/Bilan%20C3%A9nerg%C3%A9tique%20pour%202006.pdf> (Bilan énergétique de l'année 2006 en France)

<https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2018-10/references-bilan-energetique-pour-2011-modif04122012.pdf> (Bilan énergétique de la France pour 2011)

https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2018-10/datalab-43-chiffres-cles-de-l-energie-edition-_2018-septembre2018.pdf (Chiffres clés de l'énergie, Edition 2018)

6 : RTE

https://www.rte-france.com/sites/default/files/be_pdf_2018v3.pdf (Bilan Électrique 2018)

<https://www.rte-france.com/fr/article/le-1er-reseau-de-transport-d-electricite-d-europe> (Le 1er réseau de transport d'électricité d'Europe)

7 : Le Monde

https://www.lemonde.fr/economie/article/2018/11/15/le-france-ne-pourra-pas-fermer-ses-dernieres-centrales-a-charbon-avant-2020_5383814_3234.html (La France ne pourra pas fermer ses dernières centrales à charbon avant 2020)

8 : PWC

<https://www.pwc.fr/fr/assets/files/pdf/2018/06/pwc-transition-energetique-reseaux-de-chaaleur.pdf> (Tendances de la transition énergétique)

9 : Observ'ER

https://www.connaissancedesenergies.org/sites/default/files/pdf-actualites/barometre_electrique_2018.pdf (Le Baromètre 2018 des énergies renouvelables électriques en France)

10 : INSEE

<https://www.insee.fr/fr/statistiques/3681509?sommaire=3681952> (Du pouvoir d'achat, dans un contexte de ralentissement européen)

11 : EDF

https://www.edf.fr/sites/default/files/contrib/groupe-edf/engagements/rapports-et-indicateurs/2018/edfgroup_essentiel-2018_a_fr.pdf (L'essentiel 2018)

12 : FEDENE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

https://www.fedene.fr/wp-content/uploads/sites/2/2018/10/20180820_SNCU_Fonds-chaaleur-1.pdf (Fonds Chaleur, August 2018)

https://www.fedene.fr/wp-content/uploads/sites/2/2019/01/SNCU_restitution-enquete-2018-donnees-r%C3%A9gionales-2017_v1.2.pdf (Les Chiffres Clés des Réseaux de Chaleur 2017)

https://www.fedene.fr/wp-content/uploads/sites/2/2018/11/SNCU_plaquette_2018_pages_vd.pdf (Les Chiffres Clés 2017 des Réseaux de Chaleur et de Froid)

13 : Ministère de l'Environnement, de l'Energie et de la Mer

<https://www.ecologique-solidaire.gouv.fr/sites/default/files/PNAEE%202017.pdf> (Rapport de la France, Actualisation 2017)

14 : Association Promotelec

<https://www.promotelec.com/actualite/raccordement-intelligent-comment-enedis-veut-booster-les-energies-renouvelables/> (Raccordement intelligent : comme Enedis veut booster les énergies renouvelables)

15 : Actu Environnement

<https://www.actu-environnement.com/ae/news/chaaleur-renouvelable-concurrence-fossiles-28976.php4> (Chaleur renouvelable : la concurrence des énergies fossiles plombe les filières)